

Bergkamen bleibt SPD-Hochburg und Oliver Kaczmarek im Bundestag



Wahlleiter Bernd Schäfer präsentierte im großen Ratssaal die Ergebnisse aus den Wahllokalen. Gegen 20 Uhr stand das vorläufige Endergebnis für Bergkamen fest.

Bergkamen bleibt für die SPD und ihre Bundestagskandidaten Oliver Kaczmarek eine sichere Bank. 46,24 Prozent der Bergkamenerinnen und Bergkamen gaben ihre Stimme für den Vorsitzen des SPD-Unterbezirks Unna ihre Stimme ab. Auch auf Kreisebene sieht alles danach aus, dass Kaczmarek wieder in den neuen Bundestag einziehen wird. Für die SPD wurden in Bergkamen 41,51 Prozent der Zweitstimmen abgegeben.

Klar geschlagen geben muss sich der CDU-Kandidat Hubert Hüppe mit 21,83 Prozent der Erststimmen. Die Union kam auf 19,22 Prozent der Zweitstimmen. Dieses Ergebnis rief beim Bergkamen CDU-Fraktionsvorsitzen Thomas Heinzl natürlich keine

Begeisterung hervor.

Grüne (9,59 %), FDP (9,19 %) und AFD (9,94 %) liegen bei den Zweitstimmen ziemlich eng beieinander.

Eine Premiere gab es am Sonntagabend für Bernd Schäfer. Zu ersten Mal war er auch Wahlleiter in Bergkamen. Kurz nach Schließung der Wahllokale gab er die Prognose ab, dass man gegen 20 Uhr mit dem vorläufigen Endergebnis rechnen könne und lag damit richtig.

Zwei Besonderheiten hatte diese Bundestagswahl Mit fast 10.000 gab es so viele Briefwähler wie noch nie. Deren Auszählung nahm dann auch fast zwei Stunden in Anspruch. Hinzu kommt, dass es diesmal mit 70,51 Prozent ein für Bergkamen ungewöhnlich hohe Wahlbeteiligung gab. Das hatte die Folge, dass in einigen Wahllokalen vorzeitig die Stimmzettel ausgingen. Sie wurden natürlich aus dem Rathaus nachgeliefert.